



Composites Germany

PRESSEMITTEILUNG

Januar 2018 – Nr. 02/2018

Composites Germany - Ergebnis der 10. Composites-Markterhebung liegt vor

- Weniger positive Bewertung der generellen Geschäftslage
- Positive Erwartungen an die individuelle Geschäftslage
- Investitionsklima weiterhin freundlich
- Wachstumstreiber bleiben stabil
- Composites-Index divergent

Zum zehnten Mal hat Composites Germany (www.composites-germany.de)

aktuelle Kennzahlen zum Markt für Faserverstärkte Kunststoffe erhoben.

Befragt wurden erneut alle Mitgliedsunternehmen der vier großen

Trägerverbände von Composites Germany: AVK, CCeV, CFK-Valley und VDMA-Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien.

Um die problemlose Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Erhebungen zu gewährleisten, wurden auch in diesem Halbjahr keine Änderungen bei der Befragung durchgeführt. Erhoben wurden erneut überwiegend qualitative Daten in Bezug auf die aktuelle und zukünftige Marktentwicklung.

Weniger positive Bewertung der generellen Geschäftslage

Befragt nach Ihrer Einschätzung der generellen Geschäftslage in den drei Regionen Deutschland, Europa und weltweit, kommen die Befragten weiterhin zu einer grundsätzlich positiven Bewertung. Diese unterscheidet sich jedoch deutlich für die einzelnen Regionen. Beispielsweise beurteilen 86% der Befragten die Situation weltweit als „eher positiv“ oder „sehr positiv“. Die Einschätzung für Deutschland liegt bei nur 76%. Im Gegensatz zu vorherigen Befragungen ist speziell für Deutschland als Region eine deutlich kritischere Bewertung der aktuellen Geschäftslage feststellbar (vgl. Abb. 1)

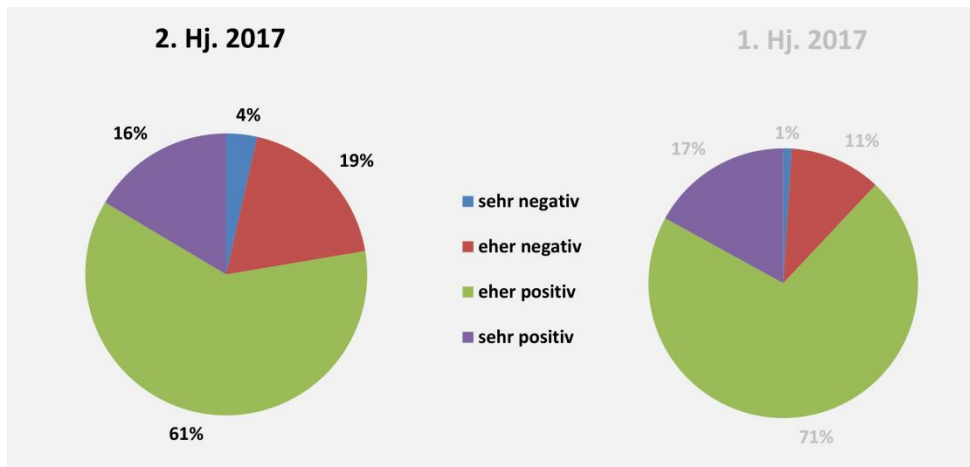


Abbildung 1: Aktuelle Geschäftslage Deutschland

Die Einschätzung zur zukünftigen Geschäftslage zeigt sich deutlich freundlicher. Weniger als 10% der Befragten gehen von einer Verschlechterung der Geschäftslage aus.

Positive Erwartungen an die individuelle Geschäftslage

Ein ähnliches Bild wie bei der generellen Geschäftslage zeigt sich auch bei der Erhebung der Kenndaten zur individuellen Geschäftslage des eigenen Unternehmens/der eigenen Organisation.

Wird die derzeitige Geschäftslage weniger positiv gesehen als bei den letzten Befragungen, so geht nur der kleinste Teil der Befragten von einer negativen Entwicklung der Situation aus (vgl. Abb 2).

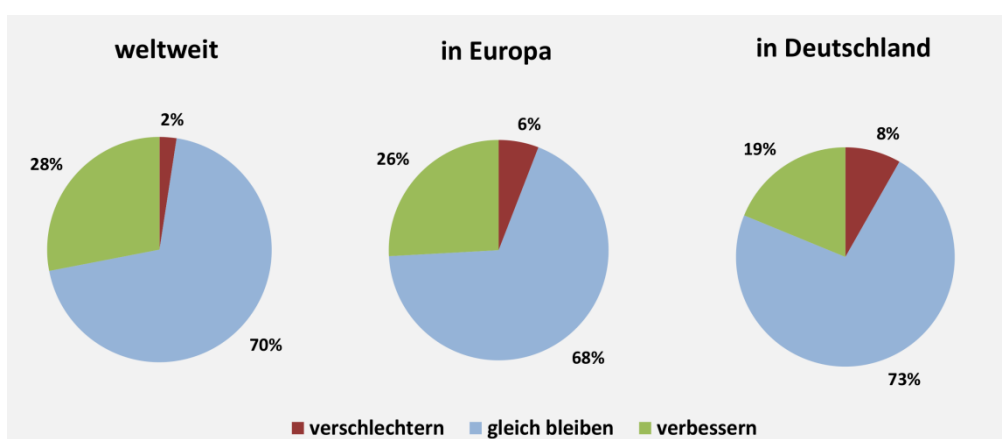


Abbildung 2: Beurteilung der zukünftigen eigenen Geschäftslage

Auch wenn hier von einer Verschlechterung der Einschätzung gesprochen wird, so sei explizit darauf hingewiesen, dass nach wie vor nur etwa 20% der Befragten die Situation als eher negativ einschätzen. Der Großteil der Teilnehmer sieht eine „eher positive“ oder „sehr positive“ Entwicklung.

Investitionsklima weiterhin freundlich

Ein weiterhin sehr positives Bild zeigt sich im Hinblick auf die beiden erhobenen Indikatoren zum Investitionsklima, der Personalplanung und den Maschineninvestitionen. Gingen bei der letzten Befragung noch 53% von entsprechenden Maschineninvestitionen aus, so steigert sich dieser Wert aktuell auf 74%. (Vgl. Abbildung 3).

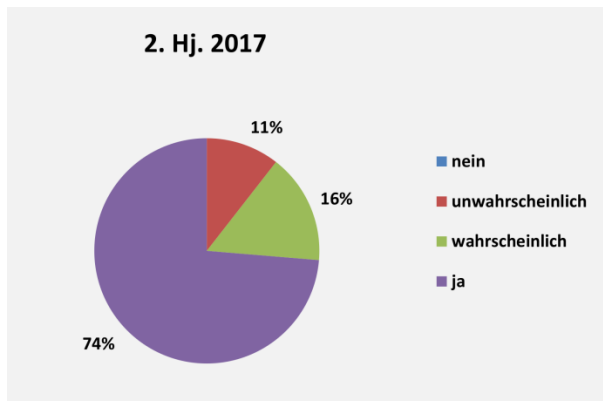


Abbildung 3: Planung zukünftiger Anlagen-/Maschineninvestitionen

Unterstrichen wird diese positive Einschätzung dadurch, dass fast die Hälfte der befragten von einer Zunahme des Personals ausgeht.

Wachstumstreiber bleiben stabil

Nur kleine Änderungen gibt es im Bereich der Wachstumstreiber im Composites-Markt. Weiterhin bleiben der Automobilbereich und die Luftfahrt, als klassische Anwendungsbereiche, die Branchen, von denen maßgebliche Wachstumsimpulse erwartet werden. Hinzu kommen jedoch immer stärker auch die Segmente Infrastruktur/Bau – erstmals lagen die Erwartungen an dieses Segment höher als an den Automobilbereich - und Maschinenbau.

Materialeseitig bleibt CFK (Kohlenstoffaserverstärkter Kunststoff) der Wachstumstreiber Nummer eins. Regional behält Asien seine Dominanz als Region aus der wesentliche Wachstumsimpulse erwartet werden weiterhin vor Deutschland.

Composites-Index divergent

Sowohl die aktuelle generelle, als auch die aktuelle eigene Geschäftslage werden im Gegensatz zur vorangegangenen Befragung weniger positiv beurteilt. Demgegenüber steht aber eine sehr optimistische Einschätzung der zukünftigen generellen Geschäftslage. (vgl. Abb. 4).

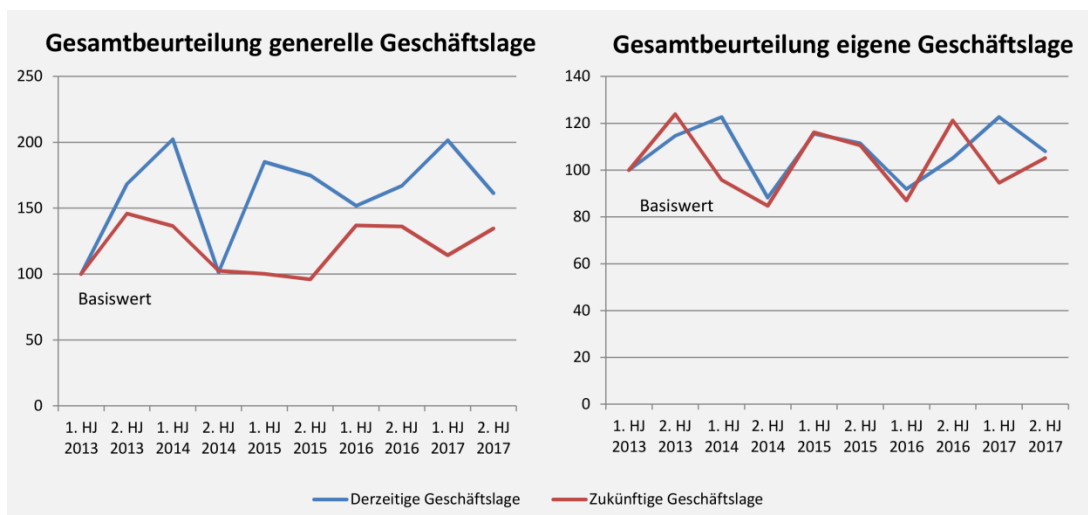


Abbildung 4: Composites-Development-Index

Wie auch in der vorangegangenen Befragung darf ein wichtiger Faktor nicht vergessen werden: die dargestellten Indizes dürfen trotz einer teils negativen Konnotation nicht über ein weiterhin sehr positives Gesamtbild in der Branche hinwegtäuschen. So gehen lediglich 6% der Befragten von einem Rückgang des Engagements ihres Unternehmens/Ihrer Organisation im Composites-Segment aus. Hinzu kommt der Fakt, dass nach wie vor fast 80% der Teilnehmer über alle Regionen hinweg die Situation als positiv oder sogar sehr positiv bewerten. In einzelnen Regionen liegen diese Werte sogar nochmals deutlich höher.

Solche enormen Zufriedenheitswerte werden auf Dauer nicht gehalten werden können und entsprechende Abschwünge sollten relativiert werden.

Die nächste Composites Markterhebung erscheint im Juli 2018.

Presserückfragen: Composites Germany, Dr. Elmar Witten, Tel. +49 (0)69/27 10 77-0, E-Mail: elmar.witten@composites-germany.org; www.composites-germany.org

Über Composites Germany

Die vier starken Organisationen der deutschen Faserverbund-Industrie wollen mit der Wirtschaftsvereinigung Composites Germany die deutsche Composites-Industrie und -Forschung stärken, gemeinsame Positionen bestimmen und übergreifende Interessen wahrnehmen.

AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V. (AVK), Carbon Composites e. V. (CCeV), CFK-Valley Stade e. V. (CFK-Valley) und VDMA-Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien bündeln hier ihre Kräfte mit derzeit über 820 aktiven Mitgliedsfirmen, um die Zukunftsthemen Hochleistungs-Composites und automatisierte Produktionstechniken in und für Deutschland voranzubringen.

Weitere Informationen unter: <http://www.composites-germany.org>